

Wibbelstätzexpress

Zeitung
der
Elterninitiative

„Kindergarten Wibbelstätz „ e. V.

Herbstausgabe 10

Inhalt:

**Projektthema: und wenn sie nicht gestorben sind.....
mit Märchen durch das Jahr**

**Projektarbeiten außerdem: zur Erntezeit
zu St. Martin
zur Advents- u. Weihnachtszeit**

Elternbrief zum Projekt

Infos aus der Einrichtung

Termine auf einen Blick

Cartoons für Erzieherinnen

und zum Schluss -----

Kindermund

Liebe Eltern,

Bestimmt haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, ob es wirklich gut ist, den Kindern Märchen vorzulesen. Vielleicht wurden Ihre Bedenken von pädagogischen Kritikern verursacht, die Märchen als zu grausam abwerten und als Folge davon bei den Kindern Alpträume vermuten.

Tatsächlich lässt sich die grausame Darstellung nicht von der Hand weisen; denn, wenn ein junges Mädchen durch einen vergifteten Apfel stirbt, wenn Wölfe im Wald lauern, um kleine Mädchen zu fressen, so sind das nicht Geschichten, die uns für Kinder geeignet erscheinen.

Lassen Sie sich davon aber nicht verunsichern. Wir werden Ihnen zeigen, warum Märchen Kinder faszinieren und warum Märchen sehr wichtig für die kindliche Entwicklung sind. Da die Welt der Märchen so reichhaltig und vielseitig ist, haben wir den Schwerpunkt auf die Volksmärchen gesetzt.

Kinder lieben Geschichten und Märchen, die ihrer Phantasie Raum lassen, die Märchenhaftes, Phantastisches, verbunden mit einem Stück Realität, Spannung, Komik und Abwechslung enthalten.

Mit der Einleitung „Es war einmal...“ öffnet sich für die Kinder eine andere Welt: Sie werden hineingeführt in längst vergangene Zeiten, in denen das Wünschen noch geholfen hat. Dort gibt es Feen und Hexen, den bösen Wolf und den schlauen Fuchs, verwunschene Schlösser und Tiere, Prinzessinnen und Königssöhne, Zwerge und die böse Stiefmutter, wunderbare Schätze wie Perlen, Gold und Edelsteine.....

Auch heute noch lassen Kinder sich gern aus ihrer Alltagswelt in ein verzaubertes, unbekanntes, magisches Reich versetzen, wo sie wunderbare Lösungen, Befreiungen, Abenteuer, aber auch Ängste und Spannungen miterleben können.

Warum hören Kinder heute so gern wie vor hundert oder zweihundert Jahren diese Märchen, allen Befürchtungen der Erwachsenen zum Trotz, es könnten dadurch Ängste erzeugt, falsche Wertvorstellungen und veraltete Gesellschaftsstrukturen vermittelt werden?

Tatsächlich können Kinder hier bestimmte Ängste thematisiert wieder finden (Wolf, Hexe), Wünsche und Hoffnungen projizieren und sich mit Gestalten und Konflikten identifizieren.

Kinder verstehen die Bildersprache des Märchens, seinen Stil, der knapp, ohne Einzelheiten zu schildern, den Verlauf der Handlung umreißt, sie erfassen die so genannte „psychische Realität“ der Märchen.

Zwischen Kindern und Märchen gibt es offensichtlich so etwas wie eine heimliche „Seelenverwandtschaft“, zu der wir Erwachsenen kaum mehr Zugang haben. Märchen entsprechen genau der Art des kindlichen Denkens. Vom Kind aus gesehen hat jedes Ding und Wesen die Fähigkeit sich zu verwandeln, wieder lebendig zu werden. Selbstverständlich können auch Tiere und Pflanzen reden und die Steifftiere und Barbiepuppen, die noch lange in der Grundschulzeit die Kinderzimmer bevölkern, sind lebendige Wesen, mit denen man sich unterhalten kann. Außer dem kommt das Märchen den Kindern in ihren Bedürfnissen nach Abenteuer, aber auch nach Sicherheit und Geborgenheit entgegen. Nach der Expedition in die Welt (Wald) ist für den sicheren Heimweg gesorgt, wird der gute Ausgang des Abenteuers garantiert, wobei stets das Gute über das Böse siegt. Die Schwarz-Weiß-Malerei - z. B. in der Darstellung der Gestalten - entspricht den kindlichen Moralvorstellungen. Die Vermischung von Phantasie und Realität wird noch nicht bewusst als solche erlebt, die

tollkühnsten unrealen Lösungen können begeistern, bezaubern und dabei voll akzeptiert werden.

Glaubt** man der Entwicklungspsychologie, ist der Wert der Märchen für die kindliche Entwicklung ungebrochen. Kinder brauchen und lieben Märchen, denn sie sprechen besonders die „innere Welt“ an.**

Auf die speziellen Bedürfnisse des Kind-Seins antworten die von Generationen zu Generationen weitergegebenen Märchen. Sie sprechen Ängste, Konflikte, Emotionen und Hoffnungen aller Menschen zu allen Zeiten an.

Trotzdem eignen sich nicht alle Märchen für Kinder im Vorschulalter. Wir haben eine sorgfältige Auswahl getroffen. Bei der Vermittlung der Märchen wählen wir die Form des Erzählens, weil dies die ursprünglichste und lebendigste Form der Vermittlung ist.

Unsere gemeinsamen Zielvorstellungen:

- **Das Erzählen von Märchen ist neben dem Schwerpunkt „Sprechen und Sprache“, besonders geeignet, soziales Lernen zu fördern.**

Märchen zu erzählen und zu hören schafft im Kindergarten die Geborgenheit und Zugehörigkeit einer Erzähl-Gemeinschaft.

Märchen haben einen je eigenen Charakter, der in Sprachmelodie, Rhythmus und Akzentuierung lebendig wird.

- **Märchen bieten Identifikations- und Orientierungshilfen an, die es dem Kind erleichtern, sich in eigenen unüberschaubaren Lebenssituationen zu orientieren.**
- **Märchen machen Mut.**

- Märchen dienen der Unterstützung der Persönlichkeitsentfaltung und der Werteverziehung
- Raum und Zeit wird gewährt in Spiel, Lied und Bild, Märchen zu verarbeiten, zu vertiefen, sowie kreativ tätig zu werden.

Unsere Arbeit wird viele Aktionen zu folgenden Bereichen beinhalten:

- Märchen hören und nachspielen
- Gestalten - kreatives Arbeiten wie z.B. für die Raumdekoration, Kronen, Brunnen, Collagen, Laternen u.v.m.
- Sprachliche Bildung - Sprache spielen- Märchenlieder, Fingerspiele, Klanggeschichten, Magische Wörter, Märchensprüche raten, Fantasieren, Märchenstunde,
- Bewegen und Musizieren - Märchen durch Bewegung u. Tanz erleben, vermitteln von Liedgut, rhythmische Spiele, Entspannung/Stille Übungen
- Exkursionen unternehmen -

Aktuelles können sie jederzeit von den Kolleginnen erfahren.

Das Team sucht den Dialog mit Ihnen und freut sich über jegliche Unterstützung u.a. bei Angeboten, Ausflügen Ausleihen von Fachbüchern, Informationen zum Thema, Kontaktadressen. Für Wünsche haben wir immer ein offenes Ohr, auch Anregungen für die Kindergartenzeitung sind herzlich willkommen.

Infos aus der Einrichtung

Wahlen in der Kita

Vorstandswahlen

Zur Wiederwahl stellten sich Frau Aling Kleefuß - Lie als Kassenwärterin, Mutter aus der Sterntalergruppe und Frau Anja Mael, Mutter aus der Bärengruppe. Unterstützung erhalten sie von Frau Evelyn Niewadzil, Frau Hendrikje Krancke, Mütter aus der Bärengruppe und Herrn Marcus Wittke, Vater aus der Zwergengruppe, der sich für das Außengelände engagieren möchte.

Elternbeiratswahlen

Als Ansprechpartner stehen zur Verfügung:

In der Zwergengruppe:

Frau Stephanie Merzbach und als Stellvertreterin Frau Anja Flanderka - Klasen.

In der Bärengruppe:

Frau Stefanie Glaeske und als Stellvertreterin Frau Anke Heister.

In der Sterntalergruppe:

Frau Sylvia Schneidmüller und als Stellvertreter Herr Jens Heinrichs.

Rat der Tageseinrichtung

Hier wurden folgende Schließungstage für das laufende Kindergartenjahr beschlossen:

Bitte notieren sie sich folgende Daten:

- **Vom 27.12. -30.12.10 Weihnacht sferien**

- **Am 03.03.2011 ab 13 Uhr geschlossen (Weiberfastnacht)**
- **Am 04.03.2011 Not gr uppe**
(hier erfolgt eine Abfrage wer Betreuung braucht)

- **Am 07.03. 2011 Rosenmontag**
- **Am 08.03.2011 Fast nacht sdienst ag**

- **Am 23.05.2011 Konzept ionst ag**
- **Am 24.06.2011 Bet rieb sauf lug**

- **Am 29.07.2011 Desinfektionstag**

- **Vom 01.08. - 19.08.2011 Sommerferien**

Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren

Auf unser Schreiben teilt uns das Landesjugendamt mit, dass die Landesregierung den vorzeitigen Maßnahmenbeginn aussetzt. Dies bedeutet, dass wir keine Genehmigung erhalten mit unserem vorzeitigen Umbau zu beginnen.

zdi - Bildungsregion Rheinbach, Zusammenarbeit mit der Telekomstiftung und der GGS Sürster Weg.

Das zdi - Zentrum Bildungsregion Rheinbach wurde im Jahre 2008 gegründet. Das Angebot richtet sich nahezu an die gesamte Bildungskette. So sollen Kindergartenkinder ebenso dazu angeregt werden, selber zu forschen und zu experimentieren wie Schülerinnen und Schüler. Im Frühjahr richtete man die Anfrage auch an alle Kitas.

Wir im pädagogischen Team haben uns entschieden ein Bindeglied dieser Kette zu werden, da dieser Bereich schon ein Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit ist. Viele Projekte in der Vergangenheit zeugen davon.

Ferner werden wir im Zusammenarbeit mit der Telekomstiftung und der Gemeinschaftsgrundschule Sürster Weg besonderes im naturwissenschaftlichen Bereich zusammenarbeiten.

**Mit Abschluss der Fortbildung und Erlangen des Zertifikat
- Energie und Umwelt neu erleben -
Energie mit allen Sinnen erfahren und erforschen - Bildung für
nachhaltige Energie im Kindergarten**

können wir zahlreiche Materialien unser Eigen nennen. Die Telekomstiftung stellt uns ebenfalls umfangreiche Fachliteratur zum Verbleib in der Kita zur Verfügung.

So steht dem Forschen und Experimentieren nichts mehr im Wege.

Zum Klimatag am 30.09.2010 besuchten uns 5 Schulkinder der zweiten Klasse. Gemeinsam mit einigen Vorschulkindern wurde im Werkraum zur statischen Elektrizität experimentiert.

Besuch des Veterinär - und Lebensmittelüberwachungsamt

Gerade in den Tageseinrichtungen ist Hygiene ein Thema das groß geschrieben werden muss.

Die Prüfung ergab, dass mit den Lebensmittel in der Kita fachgerecht und hygienisch einwandfrei umgegangen und alle geforderten Dokumentationen vorhanden und fachgerecht geführt werden.

Im baulichen Bereich werden auf Anraten des Amtes „Verschleißerscheinungen“ behoben.

Termine in der Kita

Laternenfest

Alljährlich feiern wir mit unseren Kindergarten- u. Hortkindern und deren Familienangehörigen ein Laternenfest: (kleiner Umzug durch den Stadtwald und zurück mit Verweilen im Innenhof bei Kakao, Wecken, Glühwein und Musik).

Freitag, den 05.11.10. Wir ziehen pünktlich um 18.00 Uhr los.

Besuch des St. Martin, großer St. Martinsumzug durch die Innenstadt.

Seit vielen Jahren kommt St. Martin den 10.11. zu uns in die Einrichtung (gegen 9.20 Uhr). Wir empfangen ihn im großen Flur mit einigen Liedern. Er übergibt den Kindern als Dank und zur Erinnerung an den heiligen St. Martin einen großen Wecken. Bitte geben Sie Ihren Kindern an diesem Vormittag nochmals die Laternen mit. Er lädt die Kinder dann immer für den selbigen Abend zum großen Umzug ein. Diesen alten Brauch wollen wir fortsetzen. Wer mitgehen möchte, kann sich hinter dem Schild der Elterninitiative Kindergarten Wibbelstätz aufstellen. Aufstellung erfolgt auf dem Himmeroder Wall. (2. Gruppe hinter dem St. Martin) Gemeinsam ziehen wir mit dem großen Zug durch die Straßen Rheinbachs. Auflösung wieder auf dem Prümer Wall.

Laternenwettbewerb der Kreissparkasse:

Die Stiftung „ für uns Pänz“ der Kreissparkasse unterstützt die Brauchtumspflege. Sie lädt alle Kinder der Kindergärten und Grundschulen zur Teilnahme am Laternenwettbewerb ein. Wir geben stellvertretend für unsere Einrichtung zwei Laternen von Kindern ab.

Buch - und Spielausstellung:

Ab Mittwoch, den 11.11.06 wird Herr Kratz (Antiquariat und Buchhandlung) eine Buch - u. Spielausstellung für eine Woche lang im großen Flur aufbauen. Dort können sie sich informieren, stöbern und u.a. auch Bücher, Spiele für den

Eigenbedarf bestellen. Vom Verkaufserlös erhält die Einrichtung 10% in Form von neuen Büchern.

Nikolausbesuch am Montag, den 06.12.10

Herr Jakobs „unser Nikolaus“ besucht uns am Vormittag in der Kita. Er hat im großen Sack viele Geschenke dabei. Jede Gruppe erhält Spiele aus dem Sack. Süßes und anderes Naschwerk erhalten die Kinder in der Adventszeit öfters, da aber immer mehr Kinder vieles nicht mehr essen dürfen haben wir uns für Spiele für die Allgemeinheit entschieden.

Adventskaffe

Die einzelnen Gruppen laden zu einem Adventskaf ee auf der Tenne ein:

die Bärengruppe

am Mittwoch, den 08.12.2010 um 15.30 Uhr

die Zwergengruppe

am Donnerstag, den 09.12.2010 um 14.30 Uhr

die Sternalergruppe

am Freitag, den 10.12.2010

nach dem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt der Stadt Rheinbach gegen 15.30 Uhr

Weihnachtsmarkt der Arbeitsgruppe Stadtmarketing

Dieser Verein veranstaltet, wie schon im letzten Jahr, einen Weihnachtsmarkt vom 10.12. bis zum 12.12.2010

Wir bereichern das kulturelle Programm (wie in den Jahren zuvor) am Freitag, den 10.12.10 um 15.00 Uhr mit vorweihnachtlichen Beiträgen. (Hauptbühne)

Plätzchenaktion:

Unsere Einrichtung möchte die Tradition des Plätzchenverkaufs durch die Vorschulkinder in der Innenstadt fortführen. Für alle neuen Eltern eine kurze Information dazu. Die Kinder backen mit den Erziehern in der Einrichtung, aber auch viele Eltern backen zu Hause.

Alle Backergebnisse werden am Mittwochnachmittag, den 24.11.10 liebevoll verpackt und am Freitagvormittag, den 26.11.11 (vor dem ersten Advent) ab 9.45 Uhr durch die Vorschulkinder und Erzieher zum Verkauf angeboten. Der Erlös wird dem Kinderheim Dr. Dawo zugeführt. (Bitte Aushang an der Litfasssäule beachten und sich dort bitte zahlreich eintragen). Zum Eintüten suchen wir noch 4-5 Eltern die ab 14.30 Uhr helfen.

Waffelstand bei OBI :

Auch diese Aktion führen wir fort.

An den ersten drei Adventssamstagen (27.11., 04.12. und 11.12.2010) backen wir im Innenbereich des Baumarktes Waffeln ab und reichen dazu Kaffee und Kaltgetränke.

Der Erlös kommt unseren Kindern zu Gute.

Wir suchen fleißige Waffelbäcker die im Innenbereich Waffeln abbacken und Eltern die Waffelt eig spenden.

Wir bitten Sie, durch Ihre aktive Teilnahme diese Aktion zu unterstützen.

Eine Mitnehmerliste mit Daten und Uhrzeiten wird an der Litfaßsäule angebracht.

15 jähriges Bestehen unser Einrichtung

Im Sommer 2011 blicken wir auf 15 Jahre aktive Erziehung, Bildung und Förderung im Kindergarten -u. Hortbereich zurück.

Dies ist für uns Anlass am 14.05.2011 zu feiern. Zum Thema „Rund um den Jahrmarkt sollen verschiedene handwerkliche u. kulinarische Marktstände aufgebaut werden.

Hier schon einmal eine Idensammlung unsererseits

Stände zum Verkauf von:

- **Essig**
- **Bienenwachskerzen**
- **Marmelade**
- **Laubsägearbeiten**
- **Stoffapplikationen**
- **Brot im Tontopf**
- **Stabpuppen**
- **Losbude (Fäden - Zettel)**
- **Dosenwerfen**
- **Stelzenlaufen**
- **Malzentrifuge**
- **Kinderschminken**
- **Schokokuss - Wurfmaschine**

Als Handwerker

- **Schmied**
- **Töpfer**
- **Drexler**

Für Kinder

Akrobatik (Zirkusschule

Kasperletheater

Zum Auftakt eine Aufführung der Kinder, Kinder und Gäste in Kostümen und Gewänder

Kulinarisches

- **Döppekoche**
- **Hähnchen**
- **Krustenbraten**
- **Suppe im Brottopf**

Ein Festausschuss ist gebildet worden. Ihm gehören an:

Fr. Merzbach

Fr. Flanderka - Klasen

Fr. Schneidmüller

Fr. Heister

Fr. Niewadzil

Fr. E. Meyer

Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Getränkegeld per Bankeinzug

Halbjährlich erheben wir einen Beitrag von 12 €. Von den neuen Eltern liegt schon eine Einzugsermächtigung vor, den anderen Eltern liegt in Kürze eine Bankeinzugsermächtigung im Fach. Im Dezember möchte ich dann gerne einziehen.

Abwesenheit der Leitung

Vom 08.11.10 bis Anfang Dezember befinde ich mich zur Kur. Vertreten werde ich durch meine Kolleginnen, Fr. Jenal, Fr. Winnen - Esch und durch Fr. von Goscinski.

Termine auf einen Blick

04.11.10	Ausflug der Vorschulkinder zum Theater
05.11.10	Laternenfest
10.11.10	großer St. Martin Umzug
11.11.10	Beginn der Buchausstellung
24.11.10	Plätzchen eintüten
26.11.10	Plätzchen Verkauf durch die Vorschulkinder
27.11.10	OBI - Backaktion
04.12.10	OBI - Backaktion
06.12.10	Nikolaus kommt zu Besuch
08.12.10	Adventskaffee der Bärengruppe
09.12.10	Adventskaffee der Zwergengruppe
10.12.10	Weihnachtsmarkt
	Adventskaffee der Sterntalergruppe
11.12.10	OBI - Backaktion

Kindermund:

Kind am Mittagstisch:

„Ich probier jetzt einmal die Schnipsel“ (Schnitzel)

Erzieherin zum Kind:

„Bist du evangelisch oder katholisch?“

Kind:

„Nein, wir sprechen zu Hause deutsch!“

Redaktion - Druck E. Meyer
Fehler fördern ein intensiveres lesen der Zeitung

